


Landeszentralbank im Freistaat Bayern, Hauptstelle der Deutschen Bundesbank

(Wolfsgäßchen 1)

Von: Dr. Michaela Schmölz-Häberlein (Stand: 2. Auflage Druckausgabe)

■ Nach Gründung der Reichsbank 1876 als Reichsbankstelle in Augsburg eingerichtet, hatte die Bank 1878-1993 ihren Sitz am Königsplatz. Mitte 1993 Umzug in das neue Gebäude im Wolfsgäßchen (4000 qm Nutzfläche). Es handelt sich nicht um eine Kunden- oder Geschäftsbank, sondern um eine Dependence der Zentral- und Notenbank, deren Aufgabe die Versorgung der Geschäftsbanken mit Geld und Krediten aus dem Zentralbankguthaben ist. Ihre Aufgabe umfasst den währungstechnischen Teil des Stabilitätsauftrags der Deutschen Bundesbank, u. a. auch die Entsorgung alter Banknoten und -münzen. Heute drei Zweigstellen im Geschäftsbezirk Augsburg: Kempten, Memmingen und Donauwörth. Die Zweigstellen Lindau (1992) und Kaufbeuren (1995) wurden geschlossen. 170 Mitarbeiter.

 Augsburg-Journal 4 (1993), 52-55; Augsburger Allgemeine, 5.7.1993; Zeitschrift für Angehörige der Deutschen Bundesbank 1993, 9-11.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Landesversicherungsanstal...\]](#) | [\[Landgericht Augsburg\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)